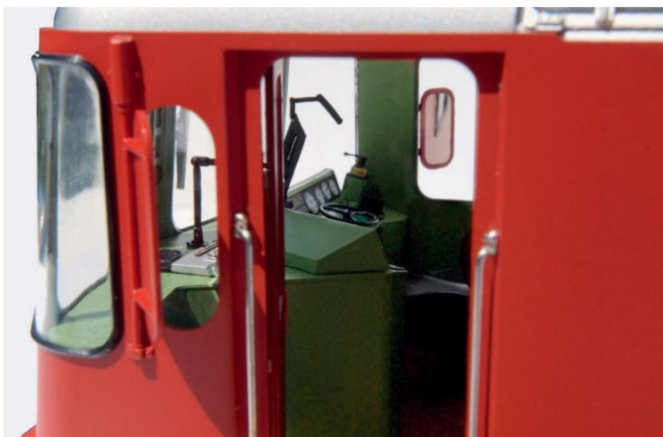


Erstmals bei einem elektrischen 2m-Modell produziert Kiss die Stromabnehmer inhouse.



Besondere Aufmerksamkeit verdient der bis ins letzte Detail gestaltete Führerstand.



markanten Gummidichtungen um die Fenster sind schwarz tamponiert. Die Staatswappen des Kantons Graubünden auf der Front sind geätzt und präzise koloriert. Je nach Epoche sind an der Front die Luftschläuche und Steckdosen in der entsprechenden Anzahl und Form angebracht. Die Version der Ge 4/4ⁿ 624 Celerina/Schlari-gna trägt neben dem Wappen bereits zwei der neuen Kheopssteckdosen, die ein bisschen an Nasenpiercings erinnern. Der Mittelpuffer ist gefedert und die Schraubenkupplung mit Wippe «modellmässig» funktionstüchtig. Feinste Riffelbleche zieren die Führerstandstrecken und die Türschwellen, die Griffstangen sind verchromt. Je nach Version sind die Umlaufbleche mit Riffelbelch oder mit dem neuen Antirutschbelag beschichtet.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der bis ins letzte Detail gestaltete Führerstand. Vom Bremshebel-Lokführerstuhl mit und ohne Armlehnen und Kopfstütze (je nach Epoche) über den Führertisch mit Handbremssspindel, die alufarbigen Heizkörper und den Abfalleimer bis zur detaillierten Rückwand mit Maschinenraumfenster aus Glas und dem Feuerlöscher in der Tür-nische wurde nichts unterschlagen. Der Führertisch mit den Schaltern, Manometer, Anzeigeinstrumenten, Funkgerät, Railvox-KIS-Bediengerät (KIS = Kundeninformati-onssystem), Rangierbremsventil und dem Vakuumschieber ist eine Augenweide. Der Aluminiumfensterrahmen mit breitem Griff am Lokführerfenster bildet das Tüpfli auf dem i.

Die Drehgestelle sind sehr fein und originalgetreu umgesetzt. Die Achsen weisen eine funktionierende Primärfederung auf, was dem Modell gute Laufeigenschaften verleiht. Trotz der strengen Vorgabe, auch enge Radien zu meistern (Kiss empfiehlt für einen störungsfreien Betriebseinsatz einen Mindestradius von 780 mm) konnten zumindest teilweise auch die Tiefzuganlenkung und das Bremsgestänge nachgebildet werden. Auch nicht vergessen wurden die Zugsicherungssonde und die absenk-baren Stahlbürsten für die Entfernung von Laub und Dreck auf den Schienen im Herbst. Diverse Kabel und Geber an den Achslagern sowie die Sanderrohre mit den dazu-

Ebenfalls ein Hingucker: Die beweglichen Rückspiegel sind mit Spiegelfolie bestückt.